



Null Toleranz bei Gewalt !

**Gewaltfreie Stadtverwaltung –
Beschäftigtensicherheit**



Stadt Leverkusen

Überblick

1. Präventionsnetzwerk #sicherimDienst

2. Was ist Gewalt?

2.1 Bedingungen und Ursachen von Gewalt

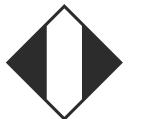
3. Erste Maßnahmen für eine gewaltfreie Stadtverwaltung

3.1 Grundsatzklärung

3.2 Plakat Beispiel

3.3 Dokumentation von Gewaltvorfällen – Einführung des Gewaltmeldebogen

4. Ausblick



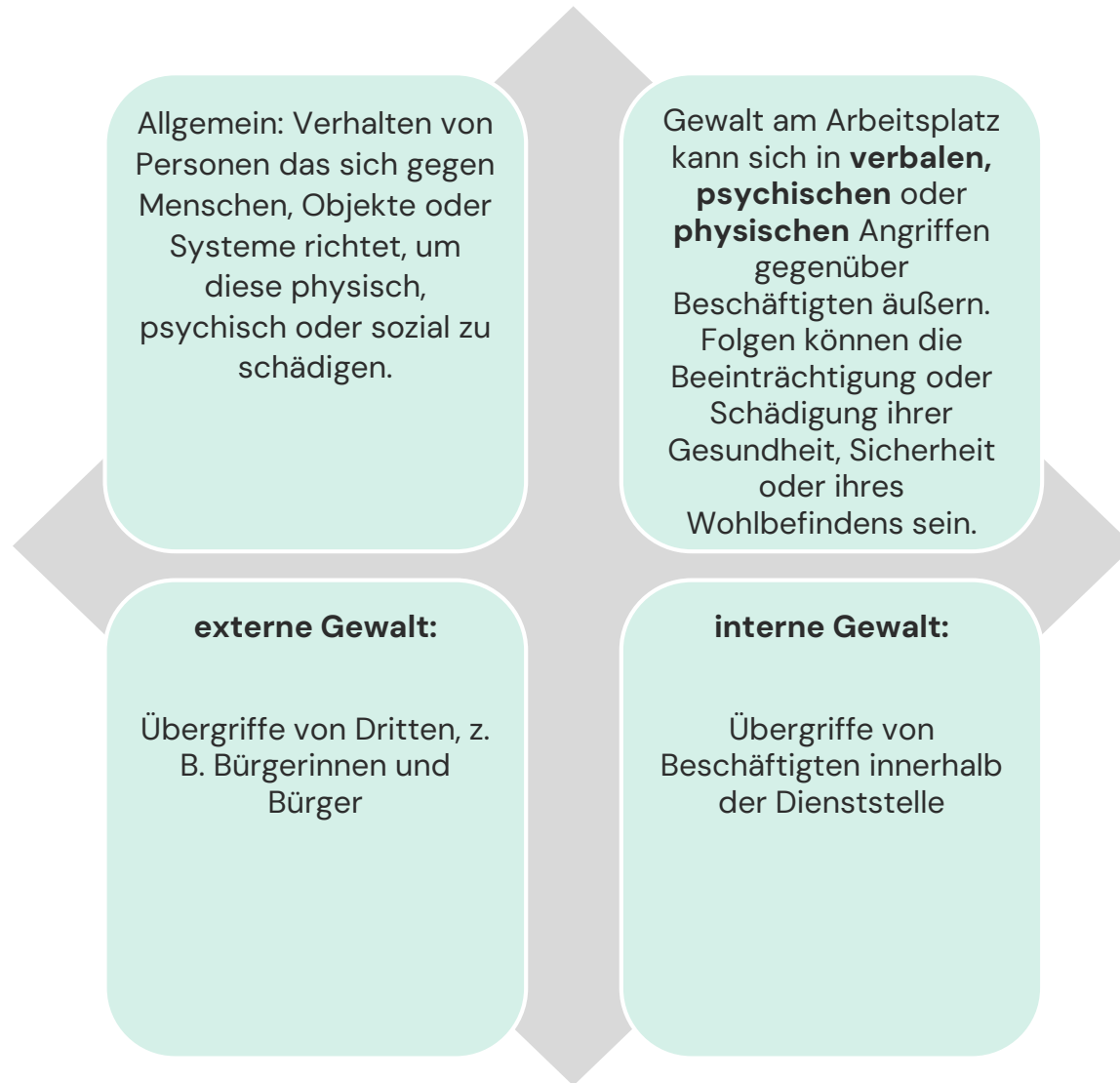
1. Präventionsnetzwerk #sicherimDienst



- Die Stadt Leverkusen ist 2023 dem Präventionsnetzwerk #sicherimDienst beigetreten.
- „Sicher im Dienst“ ist eine Kampagne des Landes Nordrhein–Westfalen im Rahmen der NRW–Initiative „Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst.“
- Zusammenschluss von 500 Behörden, Verbänden und Organisationen.
- Hilfestellungen und Austausch für mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten.
- Regelmäßige Netzwerktreffen in Präsenz.



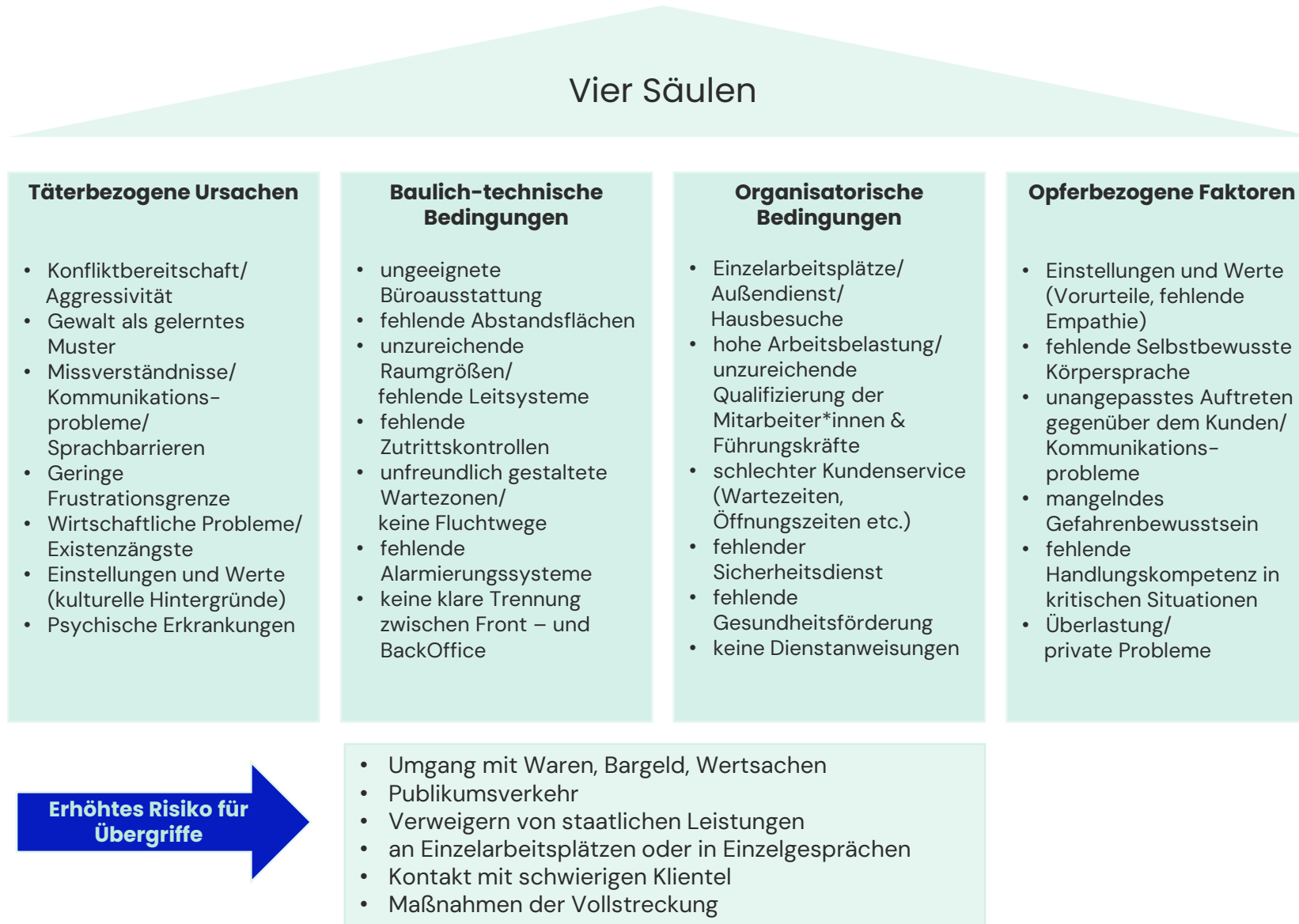
2. Was ist Gewalt?



- Gewaltschutz ist Arbeitgeberpflicht.
- Gesetzliche Grundlage und Definition: Gesetz zu dem Übereinkommen Nr. 190 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) vom 21. Juni 2019 über die Beseitigung von Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt.
- Ist im Juni 2023 in Deutschland in Kraft getreten.



2.1 Bedingungen und Ursachen von Gewalt



3. Erste Maßnahme – Grundsatzklärung gegen Gewalt

- Klares Bekenntnis gegen Gewalt, wirkt sowohl nach Außen als auch nach Innen.
- Grundlage für die Gewaltprävention in Verwaltungen.
- Verpflichtung des Oberbürgermeisters und aller Verantwortlichen, präventive Maßnahmen zum Schutz und zum Wohl der Beschäftigten zu ergreifen.
- Stärkung und Förderung der Mitwirkung der Beschäftigten.
- Bei Gewaltvorfällen: professionelle Unterstützung und ggf. Nachsorge der Betroffene.
- Plakatgröße: A3
- Aushang in Verwaltungsgebäuden
- Veröffentlichung in social Media (Facebook, Instagram etc.)



Null Toleranz Nein zu Gewalt!



Grundsatzklärung gegen Gewalt

Zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Kundinnen und Kunden akzeptieren wir keinesfalls:

- verbale Aggressionen, Beleidigungen, üble Nachrede und Stalking
- die Missachtung von Hausverboten und Platzverweisen
- Sachbeschädigung
- Mitbringen und Zeigen von Waffen jeglicher Art
- Sexuelle Belästigung und Übergriffe
- Bedrohung und Nötigung
- jegliche Formen von körperlicher Gewalt
- jegliche Form von rassistisch motivierten Übergriffen in Wort und Tat
- Ausdruck von Gewaltfantasien

In jedem Dezernat und an allen Arbeitsplätzen der Stadt Leverkusen gilt:

Null Toleranz bei Gewalt!

Deshalb gehen wir jedem Verstoß nach und zögern nicht, auch strafrechtlich vorzugehen. Opfer von Gewalt am Arbeitsplatz erhalten unsere volle Unterstützung und eine professionelle Nachsorge.

Der Oberbürgermeister

Der Personalrat

3.1 Plakat „Nein zu Gewalt“

- Aushang in den Verwaltungsstandorten mit Bürger*innen Kontakt, sowie Schulen, Kitas und Schwimmbädern.
- Größe: DIN A3
- Insgesamt 148 städtische Objekte:
- Verwaltungsstandorte: 25
- Schwimmbäder: 2
- Schulen: 43
- Kitas: 34
- Sonstiges: Geflüchteten Unterkünfte, Friedhöfe, Betriebshöfe, Jugendhäuser



Null Toleranz – Zero tolerance

Nein zu Gewalt! Say no to violence!

Zum Schutz unserer Mitarbeitenden verurteilen wir jegliche Form von Gewalt auf das Schärfste. Dazu zählen:

We strongly condemn all forms of violence in order to protect our employees. This includes:



Körperliche Gewalt
all forms of physical violence



Beleidigungen
verbal abuse



Ausdruck von Gewaltfantasien
expressing violent fantasies



Stalking und Mobbing
stalking or bullying



Bedrohungen und Nötigungen
threats



Tragen & Zeigen von Waffen
carrying or brandishing weapons of any kind



Sachbeschädigung
damage to property



Sexuelle Belästigung und Übergriffe
sexual assaults

Wir informieren Sie ausdrücklich darüber, dass wir jedem Vorfall nachgehen und zur Anzeige bringen. Wir behalten uns zudem das Recht vor, Hausverbote zu erteilen!

Please be aware that we will pursue every incident and submit a report to the authorities. We reserve the right to ban anyone who violates these rules from entering the premises.



Stadt Leverkusen

3.2 Umsetzung der Kampagne „Null Toleranz bei Gewalt“

| Kampagne „Null Toleranz bei Gewalt!“ | Intern | Extern | Ideen für die Art der Kommunikation / Plattform |
|---|--------|--------|--|
| Vorstellung der Beauftragten für Beschäftigtensicherheit | x | | Informationen im Mitteilungsblatt, Veröffentlichung im Intranet |
| Grundsatzerklärung gegen Gewalt → Klares Bekenntnis der Stadt gegen Gewalt | x | x | <ol style="list-style-type: none"> 1. Intranet und Internet 2. Aushang in den Verwaltungsgebäuden (individuell, zukünftig nur digital) 3. Pressebeitrag 4. Veröffentlichung in social Media, LinkedIn 5. Einbindung der Politik |
| Plakate „Nein zu Gewalt“ in deutsch und englisch → Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen und Bürger*innen | x | x | <ol style="list-style-type: none"> 1. Aushang in den Verwaltungsgebäuden, Kitas, Schulen, Schwimmbädern 2. Tischaufsteller (DIN A5 oder A6) 3. Veröffentlichung im Internet |
| Informationen zur Beschäftigtensicherheit und erste Maßnahmen | x | x | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung in den Dezernatskonferenzen, falls gewünscht 2. Kontinuierliche Veröffentlichung und Aufmerksamkeit auf das Thema „Gewaltprävention“ in Social Media etc. |
| Eigener Intranet Auftritt | x | | Informationen zur Beschäftigtensicherheit unter dem Reiter „B“ bereitstellen (Grundsatzerklärung, ggf. Updates, Gewaltmeldebogen) |



3.3 Dokumentation von Gewaltvorfällen – Gewaltmeldebogen

- Dokumentation und Datenlage für die Stadt Leverkusen.
- Der Gewaltmeldebogen wird im Intranet und auf Anfrage zur Verfügung gestellt (beschreibbares PDF).
- Statistische Auswertung der Gewaltvorfälle und Standardisierung für die Stadtverwaltung möglich.
- Gewaltvorfälle lassen sich nach verschiedenen Kriterien über das Reporting auswerten.

Beispiele:

1. Stufen der Gefährdungslagen (verbale Gewalt, Sachbeschädigung, Bedrohung, Gewalt mit Waffen)
2. Anzahl der Gewaltvorfälle (halbjährig, jährlich...)
3. Auslöser und Ziel der Aggression

- Ableitung von Handlungsempfehlungen.



4. Ausblick

Ideen für weitere Sicherheitsbausteine und Maßnahmen für eine gewaltfreie Stadtverwaltung

Täterbezogene Ursachen

- Bedarfe der einzelnen Fachbereiche identifizieren
- Maßnahmen zur Abschreckung (Bsp. Blaue Briefe FB 33)
- Deeskalationstraining
- Kommunikationsstrategien

Baulich-technische Bedingungen

Aktuelle Projektgruppen:

- Umzüge von Fachbereichen hinsichtlich Gefährdungspotential analysieren
- Alarmierungssoftware für den Innen- und Außendienst
- Besucherleitsystem
- Sicherheitsdienste / Zugangskontrollen
- Gefahrenbewusste Büroeinrichtung

Organisatorische Bedingungen

- Bildung einer Arbeitsgruppe um ein ganzheitliches Sicherheitskonzept zu entwickeln
- Gewaltereignisse erfassen und dokumentieren
- Handlungsempfehlungen ableiten
- Implementierung einer Gefährderdatei
- Funktionsbezogene E-Mail Adressen

Opferbezogene Faktoren

- Schulungsangebote ausbauen
- Handlungsempfehlungen für kritische Situationen
- Nachsorge ausbauen
- Sensibilisierung in Schulen und Kitas (Bsp. Pixi-Buch, Motto-Tage in der Verwaltung)
- Zusammenarbeit mit dem BGM
- Neue Führungskräfte in Schulungen sensibilisieren

Bedarfe ermitteln und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbereichen die Beschäftigtensicherheit erhöhen.



Information: Beleidigungen, Bedrohungen und Gewalt gegen Kommunalpolitiker*innen und Verwaltungsmitarbeitende

- Eine Bundesratsinitiative fordert einen Straftatbestand für politisches Stalking.
- Der Bundesrat hat einen Gesetzentwurf für einen besseren strafrechtlichen Schutz von Amts- und Mandatsträgerinnen und -trägern auf den Weg gebracht.
- Entscheidungsträgerinnen und -träger sollen insbesondere auf der kommunalen Ebene durch bedrohliche Übergriffe in ihr Privatleben geschützt werden.
- Der Gesetzentwurf des Bundesrates wird im Bundestag eingebracht, der darüber entscheidet.



Vielen Dank!

Julia Sokolowski
Dezernat V – Planen und Bauen
Stadt Leverkusen
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

+49 (0)214 406 8877

Julia.sokolowski@stadt.leverkusen.de

www.leverkusen.de

